



» *Sport hält gesund.  
Und das fördern wir  
als Arbeitgeber!*

**Sportlich, sportlich!** 36 Kolleginnen bewiesen ihre Fitness und nahmen am diesjährigen Frauenlauf in St. Pölten teil. Und fielen mit ihren tollen Fidi-Laufleiberl – wieder einmal – als eines der größten Firmenteam auf. Mehr auf Seite 7.

## Mitarbeiterführung

Wie denken unsere Führungskräfte über das Thema Mitarbeiterführung? Die ersten drei Fragen in dieser neuen Serie gehen an Geschäftsführer Christoph Gleirscher.

Mehr auf Seite

2

## Gratulation

Viele, viele Kolleginnen und Kollegen bilden sich jährlich in unserer Hilfswerk-Akademie weiter. Wie etwa dreizehn Heimhelferinnen, die sich in den letzten zwei Jahren zur Pflegehelferin ausbilden ließen. Gratulation!

Mehr auf Seite

8

## Teamevent

Was hat Minigolf mit Führung zu tun? Das erprobten die Leiter/innen unserer Familien- und Beratungszentren während eines spannenden Teamevents.

Mehr auf Seite

11

**Chefsache**

# Mitarbeiter erfolgreich führen – wie geht das?

Im NÖ Hilfswerk arbeiten wir daran, die Unternehmens- und Führungskultur aktiv weiter zu entwickeln. Unter anderem mit dem internen Ausbildungsprogramm „fair-führen“, das dieses und nächstes Jahr von allen Führungskräften absolviert wird. In diesem Zusammenhang starten wir an dieser Stelle mit einer neuen Serie, die uns in den nächsten Ausgaben der „Mensch zu Mensch INTERN“ begleiten wird. Führungskräfte im NÖ Hilfswerk sollen ein bisschen „aus dem Nähkästchen plaudern“: Wie stehen sie zum Thema Mitarbeiterführung? Was macht Erfolg aus, und wie entwickeln sie sich selbst weiter? Spannende Fragen, auf die es sicherlich spannende Antworten geben wird. Wir starten mit Geschäftsführer Christoph Gleirscher.



» Das eigene Handeln muss immer kritisch hinterfragt werden.

**Wird jemand eigentlich als Führungskraft geboren? Oder kann Führung auch erlernt werden?**

Das Schöne ist: Niemand wird als Führungskraft geboren! Es ist ein Handwerk, das jeder erlernen kann. Wenn sich Menschen schwer tun, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen oder unangenehme Dinge anzusprechen, wird die Position einer Führungskraft wahrscheinlich nicht das Richtige für sie sein – denn das würde, auch für sie selbst, nur Stress verursachen. Aber prinzipiell ist der Charakter eines Menschen nicht ausschlaggebend: So unterschiedlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, so unterschiedlich dürfen auch Führungskräfte sein.

**Was sind für Sie die Erfolgsfaktoren guter Führung?**

Die wichtigste Eigenschaft ist für mich: Das eigene Handeln muss immer kritisch hinterfragt werden. Nur wenn man Strategien, Maßnahmen und Entscheidungen wirklich

selbst vertreten kann, dann können sie auch den Mitarbeiter/innen glaubhaft vermittelt werden. Und ich muss als Person auch hinter dem stehen, was ich von meinen Leuten verlange. Zur erfolgreichen Führung gehören auch die Fähigkeit zur Selbstkritik, die Bereitschaft genau zuzuhören, Fairness, Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen, zu seinen Fehlern stehen und der Mut, auch „heikle“ Dinge anzupacken. Es müssen nicht immer alle mit den getroffenen Entscheidungen einverstanden sein. Ich muss als Führungskraft nicht „geliebt“ werden. Aber es sollte immer der Respekt der Mitarbeiter/innen oder der Kolleginnen und Kollegen vorhanden sein – im Sinne von „Leicht macht er oder sie es sich nicht“. Man muss sich als „Chef“ sicher auch eine etwas dickere Haut zulegen.

**Wie haben Sie persönlich sich zu der Führungskraft entwickelt, die Sie heute sind?**

Abgesehen vom theoretischen Rüstzeug, das ich mir wie jede andere

Führungskraft auch angeeignet habe – durch stetiges Lernen. Lernen in verschiedenen Funktionen, Lernen aus ehrlicher Kritik – und vor allem Lernen aus Fehlern. Besonders viel gelernt habe ich aus richtigen und falschen Personalentscheidungen. Zur Führungskraft muss man reifen: Auch ich habe mich am Anfang nicht wohlgefühlt, wenn ich bei einem Mitarbeiter kritische Themen ansprechen musste. Und schwere Konflikte sind natürlich bis heute nicht angenehm. Aber als Führungskraft muss man auch unangenehme Dinge anpacken. Und eines war und ist mir wichtig: Ich habe mich immer voll und ganz mit der Aufgabe identifiziert, die ich übernommen habe.

Ihr

Christoph Gleirscher

# Winnetou-Vorstellung für Hilfswerk-Familien

Winnetou und Old Shatterhand hautnah: Das konnten viele „Hilfswerk-Familien“ bei den Karl May-Festspielen in Winzendorf erleben. Der Veranstalter hatte 500 Karten für das Hilfswerk zur Verfügung gestellt und damit Kinder, Eltern und

Großeltern zu dem aufregenden Wild West-Spektakel einladen.

Auch Elisabeth Kellnreiter, NÖ Hilfswerk-Vizepräsidentin im Mostviertel, feierte beim Klassiker „Der Schatz im Silbersee“ mit.



## Wir gratulieren ...



... unserer Präsidentin Michaela Hinterholzer! Am 1. Juli übernahm sie in ihrer Heimatgemeinde Oed-Oehling (Bezirk Amstetten) das Amt der Bürgermeisterin. Viel Erfolg und viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit!

# Babies & Hochzeiten

**Folgende Kolleginnen dürfen sich über Nachwuchs freuen:**

Monika Bruckner (Einsatzplanerin, Gr. Gerungs) hat ihre Tochter **Nina Katharina** zur Welt gebracht, Katharina Wühl (FSB-A, Allentsteig) ihren Sohn **Leon**, Heike Doolaard-Limberger (Therapeutin, Lilienfeld) ihre Tochter **Anna Helene**, Martina Neugeborn (HH, St. Pölten) ihre Tochter **Karina Sophie**, Susanne Schwingenschlögl (HH, Weitra) ihren Sohn **Maximilian**, Sandra Hieß (Familienhelferin, FBZ Waldviertel) ihre Tochter **Sophie**, Jasmin Kruger (DGKP, Brünnerstraße-Mistelbach) ihre Tochter **Anna**, Viktoria Raab (DGKP, Südl. Waldviertel) ihren Sohn **Matthias**, Sabine Waldberger (DGKP, Südl. Waldviertel) ihren Sohn **Marcel Alexander**, Altun Günes (DGKP, Gloggnitz) ihren Sohn **Dewran**, Katja Aschauer-Lehner (Fachberaterin, FBZ Amstetten) ihre Tochter **Flora**, Belinda Kainz (Physiotherapeutin, Thayatal) ihren Sohn **Lorenz**, Veronika Steinhäuser (Fachberaterin, FBZ Korneuburg) ihren Sohn **Oskar Peter**, Stefanie Urbanek (DGKP, Traiskirchen) ihre Tochter **Megan**, Daniela Braun (DGKP, Aspang) ihre Tochter **Nina**, Lydia Löw-Beer (HH, Piestingtal) ihren Sohn **Elias**, Birgit Zuba (Fachberaterin, FBZ Korneuburg) ihre Tochter **Viktoria**, Birgit Muhr (HH, Neulengbach) ihre Tochter **Nadine**, Claudia Parb (HH, Amstetten) ihren Sohn **Niklas Manfred Franz**, Friediane

Rupf (Fachberaterin, FBZ Melk) ihren Sohn **Moritz**, Evelyne Rumpler (Hortnerin, FBZ Wr. Neustadt) ihre Tochter **Matilda**, Julianna Kondas (HH, Langenlois) ihre Tochter **Lara Christin**, und Martina Prinz (Controlling, LGS) ihren Sohn **Niklas**.

**Wir wünschen den Eltern und ihren Babys alles Gute!**

**Diese Kolleginnen haben Hochzeit gefeiert:**

Silvia Schön (HH, Südl. Waldviertel) hat ihren Lukas **Hammerl** geheiratet, Doreen Haiderer (DGKP, Melk) ihren Christian **Sterkl**, Brigitte Schrefl (HH, Herzogenburg) ihren Karl **Seidl**, Regina Malik (Leitung Office, LGS) ihren Franz **Gleiß**, Silvia Zinner (Liegenschaft-Fuhrpark, LGS) ihren Wolfgang (sie trägt jetzt den Doppelnamen **Haidinger-Zinner**), Manuela Gfreiter (Pflegehelferin, Krems) ihren Johannes **Hofstetter**, Silvia Riedl (DGKP, Öttscherland) ihren Martin **Längauer**, Veronika Schuh (HH, Herzogenburg) ihren Benjamin **Wolfsberger**, Doris Nagl (FSB-A, Thayatal) ihren **Jürgen Strobl**, Renate Strobl (Pflegehelferin, Thayatal) ihren Adolf (sie trägt jetzt den Doppelnamen **Handstanger-Strobl**), Ingrid Stehno (Therapeutin, Lilienfeld) ihren Heinrich **Leeb** (sie trägt den Doppelnamen **Leeb-Stehno**), Monika Hönigl (Therapeutin, Aschbach) ihren Klaus **Gelbenegger**, Nicole Maischber-



ger (DGKP, Amstetten) ihren Christoph **Kreuzer**, Veronika Daxböck (FSB-A, Melk) ihren Leopold **Rahberger**, Michaela Österreicher (Fachberaterin, FBZ Korneuburg) ihren Christian **Kurta**, Silvia Schwandl (HH, Baden) ihren Michael **Petr**, Irene Rottensteiner (HH, Neulengbach) ihren Martin **Kain**, Petra Jurczek (Helferin, Kindertreff Schaukelpferd) ihren Gerald **Klenner**, Florian Kobermann (HH, Wr. Neustadt/Land) ihren Christian **Steiner** und Doris Asperger (Fachberaterin, FBZ Tulln) ihren Kambiz Bazazan (sie trägt den Doppelnamen **Asperger-Bazazan**).

Rene Zinsmeister (Pflegehelfer, Wienerwald) hat sich mit seinem Jürgen verpartnert, beide tragen den Doppelnamen **Zinsmeister-Adelmann**. Geheiratet und ihren Familiennamen behalten haben: Regina **Schatz** (FSB-A, Neulengbach), Nico **Duvivier** (DGKP, Wienerwald), Manuela **Pamperl** (FSB-A, Triestingtal) und Yvonne **Eder** (DGKP, Gmünd).

**Herzliche Gratulation!**

# NEWS

Das Hilfswerk  
in der Öffentlichkeit

„Die Dinge des Lebens.“ Jeden Mittwoch ist das Hilfswerk in den nächsten Wochen im TV präsent. Unter dem Titel „Die Dinge des Lebens“ werden jeweils vor Bundesland Heute (ORF 2, kurz vor 19 Uhr) Hilfswerk-Spots gezeigt, die von unserem Dachverband Hilfswerk Österreich produziert wurden. Themen: Kinderbetreuung, Pflegende Angehörige, Pflegekosten etc. Die nächsten Termine sind: 1.10., 8.10., 15.10. und 22.10.

**In den Bezirksblättern.** Mit den Bezirksblättern läuft derzeit eine niederösterreichweite Kooperation: Alle zwei Wochen, insgesamt sechs Mal, erscheint eine von uns gestaltete Kolumne in jeder einzelnen Bezirksausgabe. Die Themen sollen möglichst alle Bereiche von uns abdecken – so erschienen z.B. bereits die Themen Tagesmutter-Ausbildung und Pflegeberatung, Lerntraining folgt demnächst. Für Hilfe und Pflege daheim spricht niederösterreichweit unsere Pflegedirektorin Bettina Tober, die pädagogischen Beiträge werden so mutiert, dass in allen Bezirken der jeweilige Leiter bzw. die Leiterin des hiesigen Familien- und Beratungszentrum zu sehen ist.

**30 Jahre Notruftelefon.** Unser Jubiläum „30 Jahre Notruftelefon“ wird mit einer speziellen Kundenaktion gefeiert: Für jeden gewonnenen Neukunden erhalten sowohl der Werber als auch der neue Kunde eine Monatsmiete gratis. Beworben wurde die Aktion mit Inseraten sowie intensiver Pressearbeit (z.B. in NÖN oder Kronenzeitung zu sehen).

**Homepage noch flexibler.** Seit kurzem ist es möglich, auf unserer Homepage kurzfristige und auffällige Schwerpunkte zu setzen: Das große Startfoto wird je nach Bedarf alle paar Wochen geändert und mit einem Direktlink zu den jeweiligen Informationen versehen. So konnten wir z.B. in den letzten Wochen ganz prominent unseren aktuellen Tagesmutter-Lehrgang bewerben, auf die Notruftelefon-Jubiläumsaktion hinweisen oder den fertig ausgebildeten Pflegehelferinnen gratulieren.

**Sag Danke mit Blumen.** Zum Start des neuen Schuljahres möchten wir mit einer besonderen Aktion allen unseren Tagesmüttern Danke sagen. Unterstützt von Fleurop können wir bei allen im Herbst stattfindenden Praxisseminaren Blumen an unsere Tagesmütter verteilen. Das ergibt auch wunderschöne Fotos für die Pressearbeit. Wir wünschen viel Freude mit den Sträußen!

## Mitarbeiterbefragung Die „Startteams“ feiern



Betriebsleiterin Maria Breyer (sitzend, 2. von links) lud ihr Team aus Groß Gerungs ins „Rialto“. Mit dabei auch Pflegedienstleitung Anita Weber (sitzend, ganz rechts).

Die letzte Mitarbeiterbefragung ist – wie mehrfach berichtet – generell wieder sehr positiv ausgefallen. Auf der sechsteiligen Skala (wobei 1 der beste, 6 der schlechteste Wert ist), liegt die Gesamtzufriedenheit – wie schon seit vielen Jahren - bei 2,1. Ein solides „Gut“ also. Manche unserer Dienstleistungseinrichtungen stechen aber ganz besonders aus dem guten Durchschnitt heraus: In den DLE Böheimkirchen, Eggenburg, Gmünd, Groß Gerungs, Langen-

lois, Neulengbach, Ottenschlag und Weitra sind die Mitarbeiter/innen ganz offensichtlich noch zufriedener als überall anders. Ein schöner Erfolg auch für die dort verantwortlichen Führungskräfte.

Diese tolle Zusammenarbeit soll auch gefeiert werden! In jeder dieser Dienstleistungseinrichtungen werden daher die Mitarbeiter/innen zu einem gemeinsamen Essen vor Ort eingeladen. Denn auch gemeinsames Feiern stärkt den Teamgeist!



Das Neulengbacher Team feierte bei einem guten Essen im GH Lazelberger. Vorne ganz links Betriebsleiterin und LPFK Andrea Keltscha.

## Ein Tag mit ... Thomas Karner

700 PC-User, 2.000 Smartphone-Besitzer und tausende technische Geräte werden von dem neunköpfigen Team der EDV-Abteilung betreut. Wir begleiten Thomas Karner, seines Zeichens stellvertretender Abteilungsleiter, bei der Arbeit.

Der typische Arbeitstag existiert bei uns eigentlich nicht. Bei der Fülle an Aufgaben ist kein Tag so wie der andere. Und wie sich der Arbeitstag entwickelt zeigt sich gleich mal früh am Morgen: Wenn ich um 7 Uhr beginne checke ich – so wie meine Abteilungskolleginnen und -kollegen – gleich mal unsere Monitoring- und Ticket-Systeme: Hat die Datensicherung heute Nacht funktioniert? Wie geht's den Servern? Wird ein Problem gemeldet? Oder welche Anfragen gibt es von „draußen“ an den EDV-Support? Ah ja, da seh ich schon: Bei einer unserer Festplatten ist die Speicherkapazität schon kritisch. Ich kümmerge mich darum, bevor man in ein, zwei Tagen vielleicht nichts mehr speichern kann und dadurch die Arbeit vor Ort beeinträchtigt wird.

Der Vormittag gehört dem EDV-Support, die Telefone in unserem Büro läuten permanent: „Ich kann meinen PC nicht hochfahren“, „der Drucker funktioniert nicht“, „unsere gesamte Einrichtung kann nicht in den Computer einsteigen“, „mein Smartphone synchronisiert nicht mehr“ ...

Jeder von uns hilft mit, die Fragen zu beantworten, die Probleme zu beheben. Dringendes wird gleich erledigt, komplizierte und zeitraubende Aufgaben legen wir möglichst auf den Nachmittag. „Outlook zeigt eine Fehlermeldung? Moment, mein Kollege hatte da gerade zwei Anruferinnen mit demselben Problem...“ Das ist der Vorteil an unserem Großraumbüro: Man ist stets vernetzt und kriegt sehr viel mit. Dadurch bemerken wir sehr schnell, dass da wohl gerade ein allgemeines Outlook-Problem vorliegt!



Thomas Karner ist als stellvertretender Leiter der EDV-Abteilung Teil eines neunköpfigen Teams. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass vielfältige technische Lösungen unsere Arbeit unterstützen.

Nach Mittag halten wir unsere wöchentliche Abteilungsbesprechung ab. Wir reden über aktuelle Themen, wie etwa den Vergleich verschiedener Druckerangebote, die Modernisierung der Telefonanlage im Zuge einer DLE-Übersiedlung, das Großprojekt „Elektronisches Fahrtenbuch“ und wie die Tests der neuen Smartphone-Software laufen. Eine Herausforderung für uns alle wird sicher die Help 2000-Umstellung auf ein neues Betriebssystem – die ersten Test-User arbeiten schon damit und liefern uns wertvolle Rückmeldung.

Abschließend bereite ich mich noch auf meinen Außendienst übermorgen vor: Ich werde in zwei DLEs im Waldviertel einige Hardware-Elemente auf modernere Versionen

austauschen. Die muss ich bei mir im Büro noch vorkonfigurieren, damit vor Ort dann alles funktioniert. Um 16 Uhr mache ich Feierabend.

» *Der typische Arbeitstag existiert bei uns nicht. Bei der Fülle der Aufgaben ist kein Tag wie der andere.*

Nicht ganz: Diese Woche bin ich dran mit der Notruftelefon-Rufbereitschaft. Gerade in dem Bereich wäre ein technischer Ausfall folgenreich, daher ist immer einer von uns auf Abruf bereit. Hoffen wir, dass heute nacht alles glatt geht...

## Danke, Hilfswerk!

### Sehr geehrte Damen und Herren des Hilfswerks!

Da wir mit der Betreuung unseres Vaters durch das Hilfswerk sehr zufrieden waren, nahmen wir diese Dienste auch für unsere Mutter (...) in Königsstetten in Anspruch.

Wir möchten auf diesem Wege unseren Dank für die von Ihrer Organisation geleisteten Arbeit zum Ausdruck bringen, beginnend mit der unkomplizierten und flexiblen zeitlichen Einteilung durch die Dienststelle Tulln (Frau Böck) bis zur äußerst liebevollen und kompetenten Pflege unserer Mutter. Sie hat dank Ihrer Tätigkeit in den letzten Jahren viele schöne Stunden erlebt, was für uns Angehörige eine wichtige Entlastung bedeutete.

Wir kennen das Pflegepersonal nicht namentlich, aber ersuchen Sie, diesen Damen ein großes Dankeschön von uns auszurichten.

Mit herzlichen Grüßen,  
Martha Schöpfbeck und Franz Radlherr

### Liebes Team der Hauskrankenpflege,

für die Hilfestellung, kompetente Betreuung, Beratung und liebevolle Unterstützung bei der Pflege unseres lieben Verstorbenen bedanken wir uns bei Ihnen allen recht herzlich.

Für alle Zeichen der Anteilnahme danken Ihnen herzlich  
Rosa Linsberger und Tochter Monika

### An alle zuständigen Betreuerinnen – und für's Büro – des Hilfswerks Korneuburg

Recht herzlichen Dank für die liebe Betreuung unserer Mutter, Frau Jechlinger. Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin betreuen werden, falls wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt benötigen sollten!

Alles Liebe,  
Franziska Jechlinger

### An das Hilfswerk Böheimkirchen

Ich muss mich bei allen vom Hilfswerk einmal bedanken, die zu mir kommen. Sie sind alle sehr freundlich, hilfsbereit und zuvorkommend. Ein herzliches Dankeschön an jeden Einzelnen, wie gut dass es Sie gibt! Bitte sagen Sie das bei der nächsten Zusammenkunft an alle.

Mit lieben Grüßen,  
Berta Fußthaler, Perschenegg

### Liebe Frau Franzl,

da mein Vater heute ins Rosenheim übersiedelt, benötigt mein Vater keine weiteren Dienstleistungen des Hilfswerkes sowie den Service von Essen auf Rädern nicht mehr!

Ich möchte Ihnen und den Damen und Herren des Hilfswerks Tulln nochmals ganz, ganz herzlich für Ihre Arbeit danken! Ich weiß Ihre Leistungen wirklich sehr zu schätzen – es ist so toll, was sie leisten!

Vielen Dank!  
Liebe Grüße, Karin Kröll-Raab

Ein  
Dankeschön  
von Frau  
GAUGER



## NÖ Frauenlauf

### Auf die Plätze, fertig ... LOS!

Viele Fahrten mit dem Dienstauto, langes Sitzen am Schreibtisch, körperliche Belastungen während der Pflegearbeit – sportliche Bewegung ist da der beste Ausgleich zum beruflichen Alltag! Und gemeinsam „sporteln“ macht gleich noch mehr Spaß. Doppelte Glückshormon-Ausschüttung sozusagen!

Dem Hilfswerk als Arbeitgeber ist es ein großes Anliegen, die sportlichen Ambitionen der Mitarbeiter/innen zu fördern. Zum zweiten Mal wurden daher heuer alle Teilnehmerinnen des großen NÖ Frauenlaufs in St. Pölten unterstützt: Das Hilfswerk übernahm die Startgebühr und alle Anmeldeformalitäten, statete die fitten Kolleginnen mit Laufshirts aus und – zeichnete sie heuer alle mit einer speziellen Hilfswerk-Gewinnermedaille aus!

36 Kolleginnen nahmen das Angebot an und starteten mit orangem Fidi-Leiberl in ihren jeweiligen Bewerb: Vom Walking-Contest über den 3,3 km Fun Run bis hin zum anspruchsvollen 10 km-Lauf. Tolles Ergebnis: Susanne Kampmann, Sekretärin bei Hilfe und Pflege daheim Amstetten, belegte beim 10 km-Lauf den erstklassigen 2. Platz! Aber auch allen anderen sportlichen Damen sei an dieser Stelle herzlich gratuliert!

Insgesamt machten sich übrigens über 1.400 Läuferinnen auf die Strecke rund um die Seenlandschaft des Viehofner und Ratzersdorfer Sees. Laufen liegt also im Trend!



Ausgepowert und stolz auf sich: Unsere Hilfswerk-Läuferinnen mit Landesrätin Barbara Schwarz. V.l.n.r.: Elisabeth Lebinger, Angela Hausmann, Edith Tanzer, Barbara Schwarz, Cornelia Ecker, Sabine Schmalhofer und Martina Schmitmeier.

Goldmedaillen für unsere „Siegerinnen der Herzen“.

## Wettbewerb „PflegerIn mit Herz“ läuft wieder

Vielleicht haben Sie die Fernsehspots bereits gesehen: Die Aktion „PflegerIn mit Herz“ gibt es auch heuer wieder:

Dabei werden – pro Bundesland – die beliebtesten Pflegerinnen und Pfleger gesucht. Es können professionelle Pflegekräfte ebenso nomi-

niert werden wie pflegende Angehörige oder 24-Stunden-Betreuerinnen.

Im letzten Jahr gingen über 1.500 Nominierungen ein. Und vor zwei Jahren konnte eine Kollegin aus dem Salzburger Hilfswerk den dortigen Landessieg mit nach Hause nehmen.

Unsere Kundinnen und Kunden wurden mit einem Brief über die Aktion informiert, Teilnahmekarten sind in der Landesgeschäftsstelle erhältlich. Die Nominierung kann aber auch ganz einfach über die Website [www.pflegerin-mit-herz.at](http://www.pflegerin-mit-herz.at) eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 24. Oktober.

## Die Messe für Erwachsenenbildung Tag der Weiterbildung

9. Oktober 2014 | 15 bis 19 Uhr  
AKNÖ-Bezirksstelle St. Pölten

Gewerkschaftsplatz 2, 3100 St. Pölten

[noe.arbeiterkammer.at](http://noe.arbeiterkammer.at)



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung und Frauen



- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region
- Nachholen von Bildungsabschlüssen
- Bildungsförderungen
- berufliche (Neu)orientierung
- Bildungskarenz
- Jobs mit Zukunft
- Fachkräftestipendium
- Bildungsteilzeit

## 1. interne Pflegehilfe-Ausbildung

# Gratulation! Ausbildung geschafft!



Wenn man neben Beruf und Familie auch noch Zeit findet, sich weiter zu bilden, ist das eine bewundernswerte Leistung. Dreizehn Kolleginnen, die im Hilfswerk als Heimhelferinnen beschäftigt waren, haben das geschafft: Vor kurzem haben sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Pflegehelferin abgeschlossen! Herzliche Gratulation!

Die Teilnehmerinnen aus den Bezirken St. Pölten-Land, Tulln, Krems, Melk, Waidhofen/Thaya, Mistelbach und Gänserndorf absolvierten ihre Ausbildung von Juli 2012 bis Anfang Juli dieses Jahres berufsbegleitend. Die dafür erforderlichen 800 Stunden Theorie leisteten sie in ihrer Freizeit, die 800 Stunden Praktikum im Bildungsurlaub. Bei

Auch Geschäftsführer Christoph Gleirscher gratulierte den frischgebackenen Pflegehelferinnen. Ganz rechts Kursverantwortliche Manuela Stumpfner.

einer Feier in der Landesgeschäftsstelle nahmen die frischgebackenen Pflegehelferinnen stolz ihre Zeugnisse entgegen. In alphabetischer Reihenfolge waren dies: Doris Arndorfer, Lucia Goll, Anna Hauer, Evelyne Kirchberger, Verena Lampl, Stefanie Prammer, Barbara Puxbaum, Claudia Schmidt, Sonja Schweighofer, Irene Stadtschnitzer, Michaela Stein und Anna Wurzer.

Die Pflegehilfe-Ausbildung wurde übrigens zum ersten Mal vom NÖ Hilfswerk unter Kursverantwortlicher Manuela Stumpfner, MSc selbst organisiert und durchgeführt. Der für die Teilnehmerinnen kostenlose Lehrgang wurde mit Mitteln des NÖ Hilfswerks und des AMS NÖ finanziert.

## Was schenk ich bloß?

Was könnte man seinen Kundinnen und Kunden wohl zum Geburtstag schenken? Ein paar tolle Ideen gibt's in unserem eigenen VEP-Sortiment! Zum Beispiel Pflegelotionen, Hautschutzcreme oder eine Kneipp-Fußbutter. Oder die beliebte Hilfswerk-Torte: Mit Marmelade gefüllt, mit Schoko überzogen und mit unserem Logo versehen. Für Dienstleistungseinrichtungen und Vereine, die diese Produkte als Geschenk erwerben möchten, gelten natürlich andere Preise als im Kundenverkauf. Die Torte kostet beispielsweise 7,49 Euro, eine Menalind-Waschlotion 3,50 Euro.

Bestellungen und Infos unter Tel.: 02742/249-1333.

## Gedächtnistraining:

Bald neuer Bildungsschwerpunkt

Gedächtnistraining ist ein Thema, das im Bildungsprogramm 2015 verstärkt integriert werden soll – als Weiterbildung für Mitarbeiter/innen, aber auch für externe Interessenten. Wie gut, dass wir nun zwei (ab Dezember sogar drei) neue Expertinnen im Hilfswerk haben! Mag. Barbara Marschnig, Produktmanagerin von Hilfe und Pflege daheim, sowie Jennifer Graf, Primary Nurse in Lilienfeld, haben vor kurzem ihre Prüfung an der Gedächtnistrainings-Akademie abgeschlossen. Nach zehntägiger intensiver Ausbildung dürfen sie sich nun „Lern- und Gedächtnistrainerin für Erwachsenenbildung und Gesundheitsvorsorge“ nennen.

Regina Artlieb, die bereits regelmäßige Gedächtnistrainingsgruppen in Korneuburg abhält, wird ihre Prüfung im Dezember ablegen. Wir gratulieren herzlich!



Mag. Barbara Marschnig und Jennifer Graf.

## Kinderbetreuung

# Pädagogisches Fachwissen: Note 1!

Eine neue pädagogische Ausbildung hat das NÖ Hilfswerk im letzten Jahr gestartet: Den Ausbildungslehrgang für „Betreuungspersonen in NÖ Tagesbetreuungseinrichtungen“. In insgesamt 220 Unterrichtseinheiten werden den Teilnehmerinnen pädagogische, didaktische und andere fachliche Grundlagen vermittelt, die sie zur Arbeit in einer nÖ. Tagesbetreuungseinrichtung befähigen. Auch die Leitung einer solchen (nach § 7 der NÖ Tagesbetreuungsverordnung zugelassenen) Einrichtung ist damit möglich.

Die ersten 10 Absolventinnen feierten heuer ihren Abschluss. Der nächste Kurs, der am 15. Oktober in Traiskirchen startet, ist bereits ausgebucht – weitere Termine werden jedoch bei Interesse angeboten. Nähere Infos in der Hilfswerk-Akademie, Karina Rosenecker, Tel. 02732/78 690-18.



Bildungsverantwortliche Gabriele Augustin (hinten, 3. v.l.) mit den zehn Absolventinnen.



Und nochmals neun stolze Absolventinnen: Sie haben im Frühling die Ausbildung zur Kinderbetreuer/in in Kindergärten bzw. Helfer/in in Horten abgeschlossen. Auch hier herzliche Gratulation!

Was zählt, sind die Menschen.

Walter, 74 Jahre

# WAS ZÄHLT, IST NEUGIERDE. WEIL SIE MICH TÄGLICH ANTREIBT UND ICH MICH AUF JEDEN NEUEN TAG FREUE.

Mehr über Walter und warum er sich auf jeden neuen Tag freut auf [www.was-zählt.at](http://www.was-zählt.at)



# Willkommen im Hilfswerk!

**ARBEITSBEGLEITERIN:** Gisela **Singer** (FBZ Amstetten)

**DGKP:** Peter **Czeiska** (Korneuburg), Angelika **Elser** (Südl. Waldviertel), Ursula **Fichtberger** (Stockerau), Bettina **Fida** (Marchfeld), Silvia **Fischer** (Litschau), Elisabeth **Frühauf** (Ötscherland), Daniela **Gebauer** (Poysdorf), Beatrice **Goga** (Piestingtal), Marlene **Hauser** (Marchfeld), Michaela **Herröder** (Südl. Waldviertel), Vera **Hinkel-Aichmayr** (Gänsersdorf), Isabella **Kaltenberger** (Ottenschlag), Alexandra **Minich** (Traiskirchen), Elisabeth **Neumeister** (Kottingbrunn), Jenny **Prokisch** (Brünnerstraße-Mistelbach), Petra **Sklenarova** (Litschau).

**ESSEN AUF RÄDERN:** Tamara **Auschka** (Baden), Regina **David** (Tulln), Christoph **Hofer** (Baden), Sebastian **Tobler** (Bruck/Leitha)

**ERGOTHERAPEUTIN:** Nina **Demmer** (St. Pölten), Julia **Mader** (Krems), Verena **Nagl** (Böheimkirchen)

**FACHBERATER/IN:** Viktoria **Klug** (FBZ Korneuburg), Elisabeth **Krisch-Kranich** (FBZ Mödling), Martina **Spitaler-Kerstner** und Martin **Werner** (beide FBZ Gänsersdorf)

**FRÜHFÖRDERIN:** Daniela **Loidl** (FBZ Baden)

**FSB-A:** Jürgen **Bruckner** (Ötscherland), Christoph **Mühlbauer** (Weitra), Petra **Schierer** (Litschau), Barbara **Schmutz** (Amstetten), Monika **Schuh** (Aspang), Anna-Maria **Vogl** (Herzogenburg).

**HEIMHELPERIN:** Lisa Stefanie **Bieder** (Pielachtal), Jennifer **Blahota** (Brünnerstraße-Mistelbach), Anita **Brunthal** (Perchtoldsdorf), Angelina **Chromy** (Horn), Zanita **Csonka** (Bruck/Leitha), Veronika **Dodavkova** (Horn), Petra **Fon** (Pielachtal), Alena **Gaßner** (Ötscherland), Gertraude **Großberger** (Ötscherland), Silvia **Hackl-Schrenk** (Südl. Waldviertel), Monika **Haselmayer** (Südl. Waldviertel), Margit **Hieret** (Brünnerstraße-Mistelbach), Anita **Hrusa** (Litschau), Sandra **Jordan** (Horn), Ingrid **Kietaibl** (Pottendorf-Seibersdorf), Sabine **König** (Perchtoldsdorf), Martina **Lamberg** (Zwettl), Brigitte **Leonhartsberger** (Südl. Waldviertel), Lucija **Mijatovic** (Baden), Ankica **Mocnik** (Traiskirchen), Renate **Neusiedler** (Zistersdorf), Delia Angelika **Opra** (Laxenburg), Verena

**Ortis** (Neunkirchen), Silvia **Pribil** (Traiskirchen), Erika **Schuller** (Weitra), Yagmur Lucia **Sert** (Bruck/Leitha), Carina **Strieg** (Land um Laa), Maria **Tismanariu** (Hollabrunn), Eva **Vesely** (Poysdorf), Kerstin **Wallner** (Böheimkirchen), Andrea **Wally** (Retzerland-Pulkautal), Kerstin **Wieninger** (Eggenburg), Felicia-Maria **Wudernitz** (Korneuburg).

**KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN:** Gülsüm **Buran** (KT Landegg), Rebecca **Fernbach** (Baden, Pfarrplatz), Jacqueline **Hartenberger** (ST Pfaffstätten), Victoria **Harter** (ST Pernitz), Laura **Küpper-Gratzl** (ST Bisamberg), Petra **Meitz** (ST Bad Fischau), Anna-Maria **Polydoros** (ST Pfaffstätten), Claudia **Radl** (ST Bisamberg), Martina **Reiter** (ST Klosterneuburg), Gisela **Weisz** (ST Gaaden).

**LANDESGESCHÄFTSSTELLE:** Claudia **Adrigan-Großmann** (24-Stunden-Betreuung), Marietta **Grabner** (Notruftelefon)

**LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT:** Julia **Brandl** (Thayatal)

**LERN- UND FREIZEITBETREUER/IN:** Barbara **Baumgartner**, Julia **Binder** und Anna **Schenk** (alle Korneuburg), Michael **Dibl** (Pressbaum), Evelin **Harfmann** (Mödling), Elisabeth **Lutzky** (Gänsersdorf).

**PFLEGEHELPER/IN:** Ingrid **Ascher** (Südl. Waldviertel), Michaela **Baumann** (Amstetten), Sabine **Benesch** (Tulln), Thomas **Fröschl** (Gr. Gerungs), Stefanie **Koch** (Pottendorf-Seibersdorf), Lisa **Lindner** und Silke **Lukschick** (beide Wr. Neustadt-Land), Romana **Rück** (Ötscherland), Carina **Schmidt** (Klosterneuburg), Nisha **Tranker** (Neunkirchen), Melanie **Wasinger** (Retzerland-Pulkautal)

**PHYSIOTHERAPEUTIN:** Barbara **Ringhofer** (Wienerwald), Cornelia **Wynands** (Brünnerstraße-Mistelbach)

**SEKRETÄR/IN:** Daniela **Aigner** (FBZ Baden), Thomas **Brandstötter** (Stockerau), Margit **Pernsteiner** (Aspang)

**SERVICEKRAFT:** Christina **Macho** (FBZ Zwettl), Dorin **Zaleschki** (Laxenburg)



## Gestatten ... Julia Bruckner

Neu im Controlling/Landesgeschäftsstelle

**Auszüge aus dem Lebenslauf:** Unterstufengymnasium Wieselburg, HAK Ybbs (Schwerpunkt: internationale Geschäftstätigkeit mit Marketing), heuer mit der Reife- und Diplomprüfung absolviert

**In meiner Arbeit schätze ich:** die Hilfsbereitschaft der Kollegen

**Familiensituation:** ledig

**Hobbies/Interessen:** reisen, fotografieren, reiten und Volleyball spielen

**Lieblingsbuch:** keines, denn ich lese nicht gerne

**Lieblingsmusik:** ist abhängig von meiner Tagesstimmung

**Lieblingofilm:** The Wolf of Wall Street

**Meine liebste Jahreszeit:** Sommer

**„Lieblingsplatzler!“:** im Süden am Meer

## Teamevent

# Was hat Minigolf mit Führung zu tun?



Gemütlicher Ausklang nach einem sportlichen Nachmittag. V.l.n.r.: Gerald Hrdlicka, Astrid Schratzenholzer, Martin Richter, Rainer Harrauer, Andrea Wolf, Tanja Gruber, Barbara Wegscheider und Karin Paungartner.

Sehr viel sogar! Ziel anvisieren, konzentrieren, manchmal über die Bande spielen, um das Ziel auch zu erreichen – all das kann man auf der Minigolf-Bahn gut brauchen. Aber auch im täglichen Leben einer Führungskraft. Deshalb haben sich die Leiterinnen und Leiter unserer Familien- und Beratungszentren einen ganz besonderen Teamevent ausgedacht: Sie veranstalteten im Sommer ein Minigolf-Turnier. Professionell eingeschult und „gecoacht“ wurden sie von Zentrumsleiter Thomas Pollmann, der in seiner Freizeit Minigolf auf Staatsliga-Niveau spielt.

Was die Kolleginnen und Kollegen dabei lernten? Dass Minigolf keineswegs nur eine „Kinderspielerei“ ist. Ein professioneller Spieler hat mehrere hundert Bälle mit am Platz, um

jeweils den richtigen auszuwählen. Und manchmal muss man sich von anderen etwas anschauen, um einen besseren Score zu erzielen. Und natürlich hatte das Team jede Menge Spaß!

Erfolgreichste Minigolferin an diesem Tag war übrigens Tanja Gruber, Leiterin des Familien- und Beratungszentrums Gänsersdorf.



Coach Thomas Pollmann und Turniersiegerin Tanja Gruber.



## Kontinenz- und Stomaberatung

Abschluss: Zertifikat/Akademische/r Kontinenz- & Stomaberater/in  
Dauer: 1 Semester/2 Semester  
Teilnahmegebühr: EUR 2.850,-/EUR 4.100,-

Start des Lehrgangs 31.08.2015

**Donau-Universität Krems**  
Tel. +43 (0)2732 893-2742  
larissa.flitsch@donau-uni.ac.at  
[www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft](http://www.donau-uni.ac.at/pflegewissenschaft)



# Aus den Regionen

Supersportlich und extrem motiviert zeigte sich das Hilfswerk **Krems-Wachau** Ende August: Zahlreiche Mitarbeiter/-innen nahmen am „Rote Nasen-Lauf“ im Rahmen des Spitzer Graben-Festes teil – und liefen damit für den guten Zweck.

Denn pro gelaufenen Kilometer wurde von Sponsoren jeweils 1 Euro für die Roten Nasen Clowndoktors gespendet.

Organisiert wurde der Hilfswerk-Start von Einsatzplanerin Gertraude Nothnagel und Heimhelferin Karin Muthenthaler, die Startgebühr übernahm der Verein. Besonderes Highlight: Das Hilfswerk wurde als größte Gruppe geehrt! Und mit den tollen Fidi-Lauffleiberl wohl auch als die schönste...



Auch Vierbeiner lieben das Hilfswerk! Während Frauchen vom Hilfswerk gut betreut wird, machen es sich die Katzen einstweilen auf dem Dienstauto gemütlich. Danke an Herrn Heribert Punz, dem das Foto während der Betreuung seiner Schwiegermutter in **Laaben** gelang!

Jeden Dienstag treffen sich Seniorinnen und Senioren im Hilfswerk in **St. Valentin** zum Sesseltanz.

Die aktivierenden Übungen sollen Spaß machen und das Gedächtnis fördern. Vor kurzem hatte die Gruppe „prominenten“ Besuch: Fidi kam vorbei – und tanzte mit!



## KONTAKT

NÖ Hilfswerk, Landesgeschäftsstelle  
 Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten  
 Tel. 02742/249, Fax DW 1717  
 E-Mail: [office@noe.hilfswerk.at](mailto:office@noe.hilfswerk.at)  
[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:** NÖ Hilfswerk, Landesgeschäftsstelle **Redaktionsadresse:** Zeitschrift Mensch zu Mensch, NÖ Hilfswerk, Landesgeschäftsstelle, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/249 DW 1127, Fax DW 1721, E-Mail: [marketing.support@noe.hilfswerk.at](mailto:marketing.support@noe.hilfswerk.at) **Redaktion:** Petra Satzinger, Elisabeth Schreiner **Bildnachweis, Fotos:** Hilfswerk Österreich (Suzy Stöckl), Hilfswerk Niederösterreich, Franz Gleiß, Fotolia **Gesamtauflage:** 10.000 Stück, niederösterreichweite Distribution **Layout & Produktion:** Henzl Media GmbH, 3151 St. Pölten-St. Georgen